

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 43 (1965)
Heft: 3

Rubrik: Quo vadis SAC?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Quo vadis SAC?

In der Erkenntnis, dass nicht nur Staatenlenker und Wirtschaftsführer, sondern ebenso Männer am Steuer von grösseren und kleineren Vereinsschiffchen heute oft sehr im Dunkeln tappen und am Ende ihres Lateins sind, scheint es nicht so abwegig zu sein, wenn besorgte Mitbürger selber auch etwas mitreden wollen und sich nach dem Glück einer besseren Welt umtun. Es ist geradezu deprimierend, dass auch die führenden Köpfe dieser Welt anscheinend von den Schicksalsmächten keine Vorzugsbehandlung erfahren, und man tatenlos zusehen muss, wie diese immer wieder konsequent den Weg des geringsten Widerstandes beschreiten. In dieser mit der Brandwunde der Konjunkturüberhitzung behafteten und vom reinen Materialismus beherrschten Epoche, in welcher die von Sieg zu Sieg eilende Zivilisation Orgien feiert und buchstäblich ihre eigenen Nutzniesser verschlingt, kann man es noch naturverbundenen Zeitgenossen gewiss nicht verargen, wenn sie sich zurücksehnen zu den ursprünglichen Zuständen des Menschengeschlechts oder auch nur in die Tage, da der Grossvater die Grossmutter nahm.



Zurück zur Natur, zurück zu freiem Alpenleben! ist darum auch das Verlangen von etlichen Freunden in unseren Kreisen. Sie sehen ihr Heil im einfachen Leben, gegründet auf Ackerbau und Viehzucht, und fordern die **Bildung einer neuen Untersektion**, die ihre Bestrebungen auffängt. Singen und Photographieren in allen Ehren; aber heute geht es um mehr als Ästhetisches, Kultur und vollautomatische Kameras. Jetzt geht es recht eigentlich um die Wurst. Schon zuviel kostbare Zeit wurde auf Irrwegen und Umwegen vertan. Nun müssen wir endlich heraus aus der Sackgasse (lies **SAC KGASSE**, nicht **SAC-KASSE**), in welcher wir uns so behaglich eingerichtet haben.

Es ist hohe Zeit, dass alle Bergfreunde mit gleicher Wellenlänge sich nun zusammenschliessen, um ihre Interessen zu wahren. Ein **erster Diskussionsabend** ist angesetzt auf **Donnerstag den 1. April 1965, um 20.15 Uhr, beim Hotel Gurten-Kulm** und findet bei jeder Witterung statt. Wer beim Aufstieg gesunde Waldesluft geniessen will, benütze den Holzweg. Für die neue Untersektion ist noch ein zügiger Name zu finden (an einsatzwilligen Kräften fehlt es dagegen auch hier nicht). Dem geistigen Auge der Veranstalter schwebt als Abzeichen der oben skizzierte, keck und gestroht die Zukunft konfrontierende Kalbskopf vor.

Eine flotte Beteiligung erwartet

das Gründungskomitee



Bald locken schöne Frühlingstage
zum Wandern!

**Gute und zweckmässige
Schuhe erhöhen den Genuss!**

5% Pro-Rabattmarken

**KRAMGASS
BÜCHLER**

BERN, KRAMGASSE 71
gegenüber Kino Capitol



Was kostet ein Kunde?

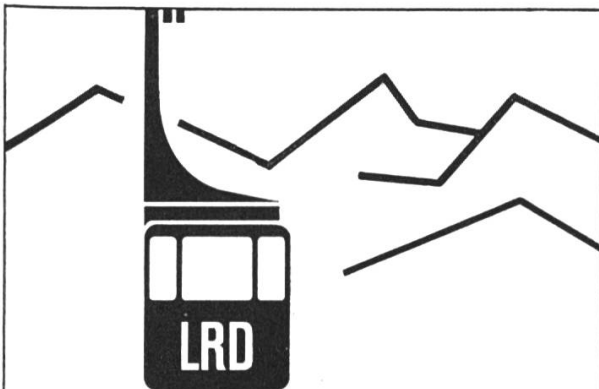
Der Schweizer Kaufmann muss mit Konkurrenz aus aller Welt rechnen. Der Erfolg seines Angebots hängt nicht nur von der Qualität und Preiswürdigkeit seiner Produkte ab; er muss dem Kunden auch möglichst vorteilhafte Konditionen gewähren: Zahlungsziel, Skonti usw. können über das Zustandekommen des Geschäftes entscheiden. Wieviel darf dieses Entgegenkommen kosten? Keinesfalls die ausgeglichene Finanzlage des Verkäufers! Die Fachleute des Bankvereins kennen sich in den verschiedenen Finanzierungstechniken aus und suchen eine Lösung, die für beide Geschäftspartner annehmbar ist. Als eine der führenden internationalen Handelsbanken kann der Bankverein seine Kunden gut beraten und bedienen.



BERN

Schweizerischer
BANKVEREIN

BÄRENPLATZ 8 ☎ 031 / 22 15 11



**LUFTSEILBAHN
GSTAAD** (Reusch)

**GLACIER DES
DIABLERETS**

- Talstation 15 Autominuten von Gstaad entfernt.
- In 30 Minuten auf 3000 m Höhe, inmitten der höchsten Berge Europas.
- Im Frühling herrliche Abfahrten – Im Sommer märchenhafte Wanderungen.
- Gepflegtes Restaurant, Parkplätze. Auskunft Talstation Tel. 030/5 10 98

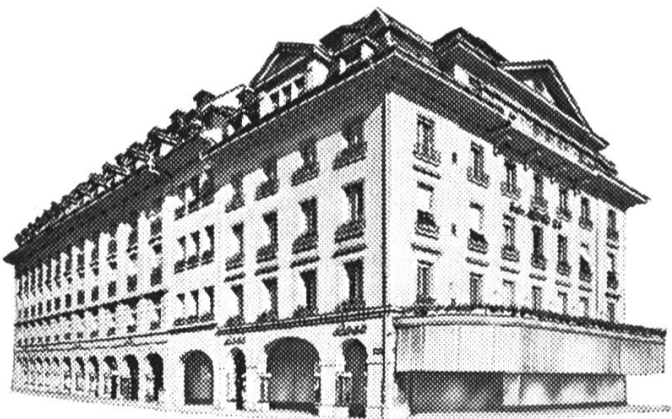


Das leistungsfähige Malergeschäft

HERBERT LANG

Buchhandlung

Münzgraben – Ecke Amtshausgasse
Bern

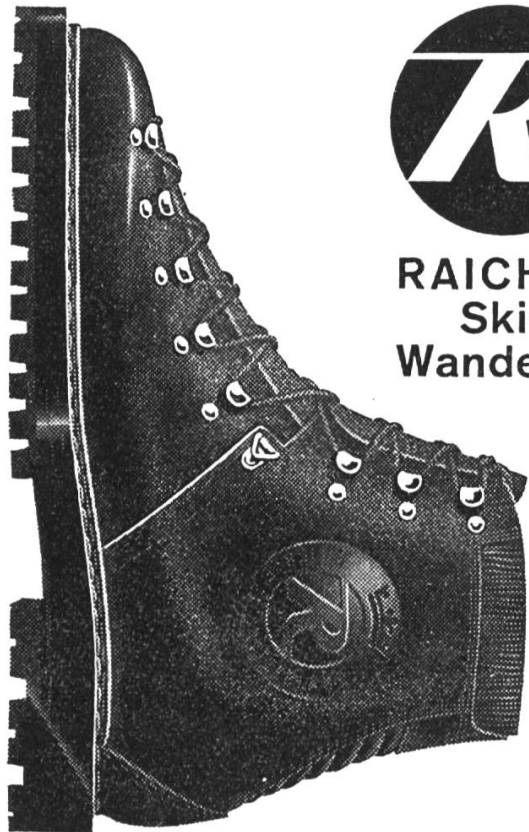


Der Einkauf bei

LOEB

erspart Ihnen Zeit

AZ
JA
Bern 1



RAICHLE
Ski-
Wanderer

Endlich ein ausgesprochener
1-Schaft-Wandertouren-
Skischuh! Schneesicherer
Schaftabschluss,
wasserdichtes Silproofleder,
griffige Vibramsohle
Herren Fr. 125.— netto
Freie Anprobe

Gebrüder 
Georges
BERN MARKTGASSE 42

Für alles Elektrische
MARGGI & CO Elektrounternehmen
Bern + Köniz Telephone 031-22 35 22



Mit Metallskis
fahren auch Sie besser

BiglerSport

Das Haus mit der riesigen Auswahl

BIGLER SPORT AG
BERN, SCHWANENGASSE 10